



Hüben & Drüben Weihnachts- ausgabe

der evangelischen Kirchengemeinden
Bad Sooden-Allendorf

Dezember 2021 - Januar 2022
20. Jahrgang - 5/2021

Angedacht

Ich frage mich, ob mir in diesem Jahr der Duft von gebratenen Mandeln, Bratäpfeln, Zimt, Anis, Weihrauch und Glühwein wieder in die Nase steigen wird oder ob wir schon wie im letzten Jahr wieder vieles verzichten müssen. Wird der Verzicht womöglich zur Normalität werden?

Neulich sah ich auf „hr“ einen Bericht über einen Weihnachtsmarkt, der im Oktober auf einem Parkdeck in Frankfurt a.M. stattfand. Man kann sich darüber wundern, vielleicht auch sogar ärgern, vermutlich hat der Veranstalter nur den richtigen Riecher, bevor in der Adventszeit aufgrund steigenden Inzidenzen alles doch noch abgesagt wird, dann lieber jetzt schon das Geschäft machen.

Wir haben uns schon so gefreut, an den Weihnachtstagen voller Eintracht zum Gänseessen an der schön gedeckten Tafel zu sitzen.

Was wäre, wenn dies wieder nur ein Traum bleibt? – Statt über Corona ständig zu lamentieren oder es sogar zu leugnen, sollte man nicht lieber fragen, was Corona uns sagen möchte? Ja, ich weiß ein Virus wird uns die Antwort schuldig bleiben, aber wir selbst könnten uns auf den Weg begeben und nach einer Antwort suchen.

Die Welt gerät stetig aus den Fugen, der Klimawandel, das Artensterben, Konflikte weltweit.

Blicken wir doch, auf dass, was in jener Zeit, in jener heiligen Nacht vor über 2000 Jahren legendär passierte. Fern ab von der großen Weltpolitik, fern ab von Krieg und Zerstörung, fern ab von Bratapfelduft und gerösteten Maronen kommt ein Mensch in einer armseligen Stall zur Welt.

Die Evangelisten Matthäus und Lukas haben uns diese anrührende Geschichte in jeweils ihrer eigenen Form überliefert. Wir lesen wie Maria auf wunderbare Weise schwanger wird, von der beschwerlichen Reise von Nazareth nach Bethlehem, von der Geburt Jesu, von den Hirten auf dem Feld, von den Weisen aus dem Orient, dem Engel und den himmlischen Heerscharen.

All diese Erzählungen berühren unsere Seele und erzeugen gute Gefühle in unserem Herzen. Richten wir unseren Blick auf den erwachsenen Mann aus Nazareth und lernen wir von ihm, was unser Leben innerlich wie äußerlich bestimmen sollte. So überliefert Matthäus in seinem Evangelium die Ethik Jesu, die sich in einem Satz zuspitzt: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, dass tut ihnen auch!“

Was sagen Sie nun? - Sie werden mit mir sicherlich einer Meinung sein, dieser Satz hat es in sich. Alles, was du willst, dass dir die Menschen tun sollen, dass tue ihnen auch. Wenn wir das konsequent befolgen würden, dann sähe es in unserer Welt nicht so schlimm aus. Dann würde jeder in dieser Zeit, in der uns ein kleines Virus bedroht, sich rücksichtsvoller gegenüber dem Mitmenschen verhalten, ja dann würde jede und jeder seinen Blick nicht nur auf sich haben, sondern aufschauen und den anderen sehen. Seien wir doch umsichtig und rücksichtsvoll, dann kann es Weihnachten in unserem Herzen werden, weil im Gegenüber uns immer auch Christus erscheint.



Ihr Thomas Schanze, Pfarrer

Hinweis zu den Go- esdiensten in der Kirchengemeinde St. Crucis

Wegen der Entwicklung der pandemischen Lage haben wir nur wenige Go- esdienste, von denen wir zum jetzigen Zeitpunkt ausgehen, dass diese staD inden können.

Dennoch möchten wir Sie bi- en, auf die aktuellen Informal onen auf unserer Homepage und in der Zeitung zu achten.

Nachdenkliches

MONATSSPRUCH

Dezember 2021

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. (Sacharja 2,14)

Der Prophet Sacharja tritt kurz nach der Rückkehr des Volkes Israel aus dem Babylonischen Exil in Jerusalem auf. Er wird Zeuge mehrerer Visionen, die ihm von einem Engel erklärt werden und die er in seinem Buch niedergeschrieben hat. Eine Vision – aus der der Monatspruch für den Dezember entnommen ist –



bezieht sich auf den Wiederaufbau Jerusalems und auf die Rückkehr der Menschen in die Stadt. Und nicht nur die Menschen werden in der Stadt wohnen, sondern Gott selbst: Grund für große Freude.

Für Christen hat Gottes Wohnen unter den Menschen seit Weihnachten einen konkreten Namen: Jesus Christus. In ihm wird der Gott Israels Mensch; er wird den alttestamentlichen Bund Gottes mit den Menschen erneuern. Dabei kommt Gott nicht mit Macht und Pomp zu den Menschen, um unter ihnen zu wohnen, sondern machtlos und arm; in einem Kind, das in einem Stall geboren wird. In diesem Kind braucht Gott eine Wohnung unter den Menschen, um leben zu können, er begibt sich in unsere Hände. Öffne ich sie dem kommenden Gott, heiße ich ihn in meinem Leben willkommen? Eine Entscheidung, die mein Leben verändert.

Gott macht sich klein, um uns Großes zu schenken. Wie schon im Bund des Alten Testaments geht es um nichts weniger als um unsere Rettung. Das ist die Botschaft von Weihnachten: Unsere Rettung beginnt durch ein Kind, beginnt in einem Stall. Wenn das nicht Grund zur Freude und Fröhlichkeit ist.

Michael Tillmann

Leuchtender Kompass

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei ...zwei...

In vielen Häusern brennen jetzt die Kerzen am Adventskranz aus Tannengrün. Diesen Brauch gibt es noch gar nicht so lange.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts boomte in Deutschland der technische Fortschritt. Man brauchte viele Arbeiter in den Fabriken. Auch Kinder mussten damals hart arbeiten. Viele konnten keine Schule besuchen. Die Familien wohnten in den Städten auf engem Raum in Mietskasernen. Krankheiten wie Cholera verbreiteten sich rasend schnell. Viele Kinder und Jugendliche waren früh auf sich gestellt. Sie wuchsen mehr oder weniger auf der Straße auf.

Der Hamburger Pfarrer und Erzieher Johann Hinrich Wichern sah jeden Tag das Elend der Arbeiterfamilien. Wenigstens für Jugendliche wollte er einen Ort der Hoffnung schaffen. 1833 gründete er deshalb das „Rauhe Haus“. Mit der Bibel lernten „seine“ Jugendlichen Schreiben und Lesen und biblische Geschichten kennen. Zu Beginn der Adventszeit im Jahr 1839 hängte Wichern den ersten Adventskranz auf - einen großen Holzreifen mit vier großen roten Kerzen, dazwischen zwanzig weißen Kerzen. An jedem Tag im Dezember wurde eine weiße Kerze entzündet, an den vier Sonntagen eine der roten Kerzen. Dazu las einer der Jugendlichen einen Bibelvers, der die Geburt des Friedenskönigs Jesus ankündigte. Tag für Tag wurde es ein Stück heller. Am Tag vor Weihnachten strahlte der ganze Kranz.

Mit der Zeit änderte sich die Form des Adventskranzes: Der Holzreifen wurde mit Tannengrün geschmückt und an roten Schleifenbändern aufgehängt. Bis heute bestehen viele Adventskränze aus Tannengrün und haben vier rote Kerzen, mit denen sie die Zeit des Wartens auf die Geburt des Friedenskönigs in vier Teile teilen. Die kreisrunde Form erinnert an einen Siegerkranz oder eine Siegerkrone: Schon seit langer, langer Zeit bis heute erhalten die Sieger von Wettkämpfen einen Siegerkranz. Auch unser Adventskranz erinnert an einen Sieg: Wir warten auf den Erlöser der Welt, auf Jesus Christus, der an Ostern den Tod besiegte! Er ist das Licht, das die Welt erhellt. Der Kreis mit den vier Kerzen erinnert an einen Kompass und die vier Himmelsrichtungen. Jesus ist der Friedenskönig für alle Völker der Erde: im Norden und Süden, im Osten und im Westen. Vierter Advent. Die vierte Kerze brennt. Das Licht wird immer heller, das alle Menschen zur Krippe führen will, wo Jesus Christus, der Retter der Welt geboren wird. *mcp*

Gottesdienst für zu Hause

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier).
Wir feiern zu Hause und sind doch
durch deinen Geist alle mit Christinnen
und Christen in der ganzen Welt
verbunden.

So feiere ich (so feiern wir)
in deinem Namen Gottesdienst:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Bibeltext des Sonntags / Feiertags

Betrachtung

*Wer mag, kann jetzt die Andacht des
jeweiligen Sonntags aus diesem Heft
(vor)lesen*

Fürbitten-Gebet

Gott, wie gut es tut, dich zu spüren.
An unserer Seite und um uns herum!
In diesen Zeiten brauchen wir Mut und
Phantasie und Zuversicht. Sei auch bei
den Kranken, vor allem bei ihnen!

Stille

Sei bei denen, die für andere da sind:
Sei bei Ärztinnen und Pflegern, bei
Rettungskräften und Arzthelferinnen.
Sei bei allen, die nicht müde werden,
anderen beizustehen.

Stille

Sei bei den Verantwortlichen in
Gesundheitsämtern und Einrichtungen,

in Politik und Wirtschaft.

Stille

Sei bei den Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftlern auf der Suche nach
Heilmitteln und Impfstoffen.

Stille

Sei bei denen, an die kaum jemand
denkt – jetzt in der Zeit der Epidemie:
Die Menschen auf der Straße, die
Armen, die Geflüchteten in den
Lagern.

Stille

Gott, wie gut es tut, dich zu spüren.
An unserer Seite und um uns herum!
Hilf uns zu sehen, was trägt. Was uns
am Boden hält und mit dem Himmel
verbindet. Auch was uns mit dir verbindet.
Denn das ist's, was hilft und
tröstet. Jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Segen

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten
über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze auspusten

*Natürlich können Sie dazwischen auch
nach Herzenslust Lieder singen, Musik
machen, die Gebete verändern und
austauschen.*

Musikalischer Adventskalender

DEZEMBER						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

Auch in diesem Jahr gibt es pünktlich zum ersten Advent wieder einen musikalischen Adventskalender.

Sie finden ihn auf unserem You-Tube-Kanal.

Wir freuen uns sehr, Ihnen einen bunten Strauß adventlicher und weihnachtlicher Lieder und Melodien präsentieren zu können.

An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden gedankt, besonders Volker Lange, der auch in diesem Jahr die technische Umsetzung übernommen hat.

Gruppe mit Leitung:

Stadtkantorei Leitung Maximilian Göllner,

Kammerchor Leitung Maximilian Göllner,

Kirchenchor Leitung Corina Beutner,

Posaunenchor Leitung Elena Göllner,

Gitarrengruppe „Musik internaAonal“

Leitung Milena Vaupel-Kenter.

Planung und OrganisaAon der Aufnahmen:

Elena Göllner.

Video Aufnahmen und Bearbeitung: Volker

Lange.



Gottesdienste

Wochentage	St. Crucis	Ellershausen
2. Advent 5.12.21	10:30 Uhr Circum vertere -Wende dich Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	
3. Advent 12.12.21	10:30 Uhr Advent auf dem Friedhof Pfr. Spill & Maximilian Göllner	9:15 Uhr Pfr. Spill & M. Göllner
4. Advent 19.12.21	10:30 Uhr Gaudete – Freu dich Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	
Heilig Abend 24.12.21	16:00 Uhr Krippenspiel Pfr. Schanze & KiGo-Team 18:00 Uhr Christvesper Pfr. Spill & Maximilian Göllner & PC	15:00 Uhr Krippenweg Pfr. Spill & M. Göllner
2. Weihnachtstag 26.12.21	16:30 Uhr Waldweihnacht am Bruch zwischen Parkplatz und Tennisplatz Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	
Altjahresabend / Silvester 31.12.21	16:30 Uhr Altjahresabend auf den Brücken zwischen Sooden und Allendorf Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	
1. S. n. Weihnachten 2.1.22	10:30 Musik- & Erzählgottesdienst zur Jahreslosung Franzrasen WindWood&Co & Pfr. Spill & Maximilian Göllner	
Epiphantias. 6.1.22	Videogottesdienst mit Pfr. Schanze YouTubeKanal	
1. So. n. Epiphantias 9.1.22	10:30 Uhr Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	
2. So. n. Epiphantias 16.1.22	10:30 Uhr Pfr. Spill & Maximilian Göllner	9:15 Uhr Pfr. Spill & M. Göllner
3. So. n. Epiphantias 23.1.22	10:30 Uhr Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	
Letzte So. n. Epiphantias 30.1.22	10:30 Uhr Literaturgottesdienst auf dem Friedhof „der Vorleser“ Matthias Sadowsky & Pfr. Spill & Maximilian Göllner	
Lichtmess 5.2.22	18:00 Uhr Lichtmess-Gottesdienst (AM) Pfr. Schanze & Team & Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei	

Weiter Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Seite 19

www.ev-kirche-bsa.de



Gottesdienste

Wochentage	St. Marien	Kleinvach
2. Advent 5.12.21	9:15 Uhr Pfr. Laukner & David Ferderer	
3. Advent 12.12.21	9:15 Uhr Pfr. Leonhäuser & Manfred Kamp	10:30 Uhr Pfr. Leonhäuser
4. Advent 19.12.21	10:30 Uhr Gaudete – Freu dich Pfr. Schanze & David Ferder	
Heilig Abend 24.12.21	17:00 Uhr Christvesper Pfr. Spill	16:15 Uhr Pfr. Beyer
2. Weihnachtstag 26.12.21	16:30 Uhr Waldweihnacht am Bruch zwischen Parkplatz und Tennisplatz Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	11:15 Uhr Lektor Kuntke
Altjahresabend / Silvester 31.12.21	16:30 Uhr Altjahresabend auf den Brücken zwischen Sooden und Allendorf Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	17:00 Uhr Lektor Gläßner
1. S. n. Weihnachten 2.1.22	10:30 Musik- & Erzählgottesdienst zur Jahreslosung Franzrasen WindWood&Co & Pfr. Spill & Maximilian Göllner	
Epiphantias. 6.1.22	Videogottesdienst mit Pfr. Schanze YouTubeKanal	
1. So. n. Epiphantias 9.1.22	9:15 Uhr Pfr. Leonhäuser & Manfred Kamp	18:00 Uhr Pfrin. Wehowsky
2. So. n. Epiphantias 16.1.22	9:15 Uhr Lektor Büchner & Waltter Brill	
3. So. n. Epiphantias 23.1.22	9:15 Uhr Pfr. Schanze & David Ferderer	18:00 Uhr Pfrin. Wehowsky
Letzte So. n. Epiphantias 30.1.22	10:30 Uhr Pfr. Spill & Katharina Apel	
Lichtmess 5.2.22	18:00 Uhr Lichtmess-Gottesdienst (AM) Pfr. Schanze & Team & Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei	
Weiter Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Seite 19		

www.ev-kirche-bsa.de



Gute Worte zum Weihnachtsfest

„Gottes Verheißung wird lebendig“



Fröhlich soll mein Herze springen

1. Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft: Christus ist geboren!

4. Er nimmt auf sich, was auf Erden wir getan, gibt sich dran, unser Lamm zu werden, unser Lamm, das für uns stirbet und bei Gott für den Tod Gnad und Fried erwirbet.

12. Ich will dich mit Fleiß bewahren; ich will dir leben hier, dir will ich hinfahren; mit dir will ich endlich schweben voller Freud ohne Zeit dort im andern Leben.

EG 36

Predigttext für das Christfest

„Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isaïs und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des HERRN. (...) Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land ist voll Erkenntnis des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt. Und es wird geschehen zu der Zeit, dass die Wurzel Isaïs da steht als Zeichen für die Völker. Nach ihm werden die Völker fragen, und die Stätte, da er wohnt, wird herrlich sein.“

Jesaja 11,1-10 Übersetzung Lutherbibel 2017 ©
Deutsche Bibelgesellschaft

Gebet

Allmächtiger Gott, in der Geburt deines Sohnes Jesus Christus erfüllst du die Verheißung des Propheten Jesaja, dass deine Weisheit, Liebe und Güte in unserer Welt erfahrbar werden.

Lass uns dies gerade in diesem Jahr verinnerlichen, wenn wir einen Heiligen Abend feiern, der so anders ist, als wir es bisher gewohnt waren. Amen.

Andacht über Jesaja 11,1-10

Es gibt Lieder, bei denen geht einem das Herz auf. Bei denen das Herz vor Freude springt, die einen gut gelaunt werden lassen. Bei denen der Mund zu summen beginnt und die man am liebsten mit der Kraft eines Engelschores mitsingen möchte. Kennen Sie dieses Gefühl? Fällt Ihnen ein Lied ein, das bei Ihnen eine solche Gefühlsregung hervorruft? Für mich persönlich ist „Es ist ein Ros entsprungen“ ein solches Lied. Wann immer ich es höre, wird mir warm ums Herz, und ich beginne, die ersten Verse mitzusingen: „*Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.*“

Zum ersten Mal veröffentlicht wurde dieses Lied im „Speyerer Gesangbuch“ im Jahre 1599. Inhaltlich nimmt es die Worte des Propheten Jesaja aus dem 11. Kapitel auf. Da wird gesagt, dass aus dem Stamm(-baum) Isaïs, der manchmal auch Jesse genannt wird, dem Vater von König David, ein Sprössling hervorgehen wird, auf dem die Weisheit Gottes liegen wird. Ob Jesaja mehr als 700 Jahre vor Christi Geburt bei der Abfassung seiner Worte bereits Jesus konkret vor Augen hatte, können wir heute nur erahnen.

Was wir aber mit Gewissheit sagen können: Mit Jesu Geburt schickt Gott seinen Sohn, den versprochenen Messias, in unsere Welt. Gottes Weisheit, Liebe und Güte findet so ihren Weg mitten unter uns Menschen hier auf Erden. Dies feiern wir in der Heiligen Nacht und an Weihnachten: Gott schickt ein Kind in unsere Welt, das von Maria geboren wird und uns Menschen selig macht, uns „von Sünd und Tod“ befreit und rettet. Jesus kommt in unsere Welt und lässt Gottes Liebe zu uns Menschen spürbar werden.

Auch wenn Heiligabend und Weihnachten in diesem Jahr vielerorts wieder anders begangen werden und die Feiern in den Familien ebenso wieder kleiner ausfallen, so bleibt doch die Verheißung des Propheten Jesaja gerade auch in diesem Jahr lebendig: Gottes Weisheit kehrt bei uns ein und verändert unsere Welt!

Besondere Gottesdienste

Wind Wood & Co

Die Spielleute Gottes kommen

Vanessa
Feilen

Saxophon

Percussion

Kontrabass

Klarinette

Querflöte

Viola

Andreas
Schuss

E-Flügel

Panflöte

Pedalbass

Gitarre

Akkordeon

Folk-Harfe

„Wie ein Fest nach langer Trauer“
ein Musik- & Erzählgottesdienst
zur Jahreslosung 2022

Sonntag, 2. Jan. 2022

Beginn: 10:30 Uhr

Festplaz: am Franzrasen

Bad Sooden-Allendorf

Anzeigen



Ihr Augenoptik-Fachgeschäft in

S  **DEN**

Auf dem Herrengraben 3
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel.: (05652) 91 85 55

Bestattungsvorsorge · Aufbahrungen · Bestattungen
Überführungen · Trauernachsorge
24 Stunden Rufbereitschaft · eigene Kühlmöglichkeit



**BESTATTUNGEN
HALBRITTER**
INH. DIRK HOCHAPFEL

Trauerangelegenheiten sind Vertrauenssache

Rotheinstrasse 5 · 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel.: (05652) 2440, (05652) 918289 oder (0170) 5801531
Fax: (05652) 4024
M@il: dhochapfel@bestattungen-halbritter.com

MITGLIED IM BUNDESVERBAND DEUTSCHER BESTATTER



**BUCHHANDLUNG
FRÜHAUF**
BAD SOODEN-ALLENDORF

Kirchstrasse 77 • ☎ 2304
Info@BuchhandlungFruehauf.de

Restaurant Schlemmerstuben im
HOTEL MARTINA

TÄGLICH für Sie GEÖFFNET
Frühstücksbuffet € 9,50
von 8-10 Uhr

Warme Küche von 12-14 und 18-21 Uhr

Auf unserer Speisekarte finden Sie
Klassiker und regionale Spezialitäten.

HOTEL MARTINA
Inh. Wolfgang Gukerle
Westerburgstr. 1, Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652 - 2088 oder 95290
www.hotel-martina.de
E-Mail: hotel-martina@t-online.de


**Café
Himmelspforte**
das Kirchencafé

Mittwoch bis Sonntag von 14:00 bis 19:00 Uhr
Feiertags von 14:00 bis 19:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Backshop Axt - Foto-Quelle

wir bieten ihnen:

tägl. frische Backwaren der Bäckerei Schill aus Frankershausen
sowie der Landbäckerei Stange aus Hoheneiche

unser Angebot:
Batteriewechsel für
Uhren nur
6,-EUR

Passbilder
für Personalausweis
Führerschein usw.
sofort zum
mitnehmen!

Weinreihe 18 - 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 05652/3777

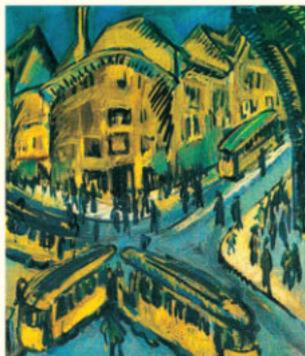
tägl. geöffnet von 7 bis 18 Uhr Sonntags ab 8 Uhr

Besondere Gottesdienst

LITERATUR GOTTES DIENSTE 2022

30. JANUAR

St. Crucis-Kirche



Bernhard
Schlink
Der Vorleser

Roman · Diogenes



Evangelische
Kirchengemeinde
St. Crucis Allendorf

SONNTAG
10:30 UHR

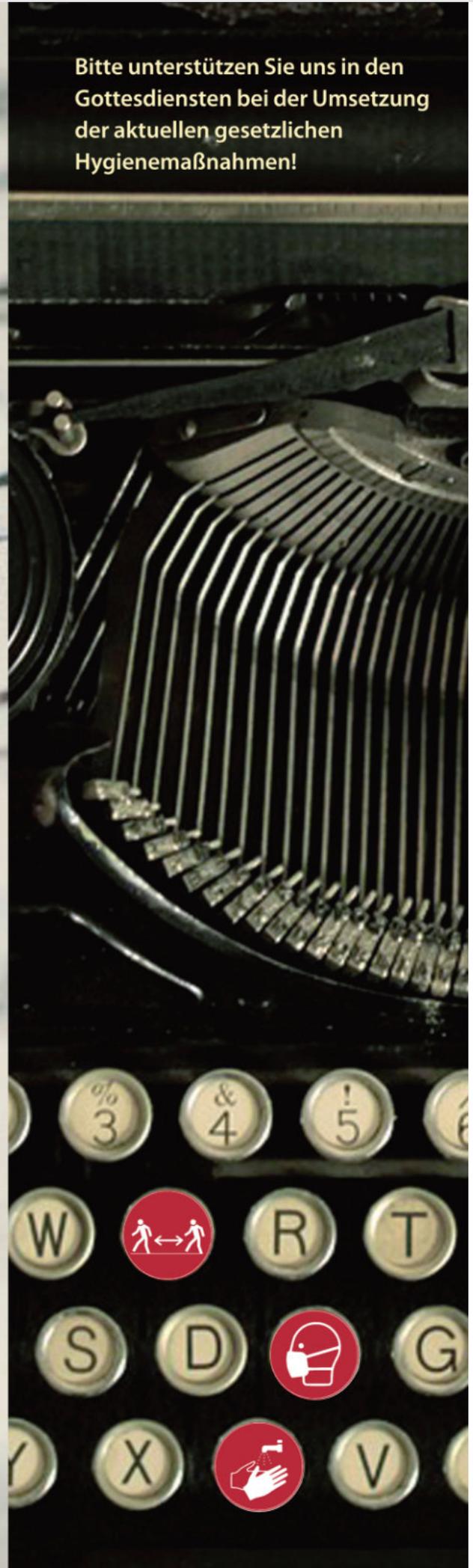
Mit freundlicher Unterstützung durch

Wir für unsere Region!

**BÜRGERSTIFTUNG
WERRA-MEIBNER**

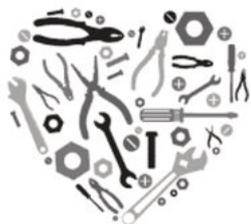
AKZENTE SETZEN

Bitte unterstützen Sie uns in den
Gottesdiensten bei der Umsetzung
der aktuellen gesetzlichen
Hygienemaßnahmen!



Anzeigen

MIT ♥ FÜR'S
HANDWERK



Schmidt GmbH & Co. KG
Haus- und Kältetechnik

Am Scheiderasen 3
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652 2021
www.schmidt-haustechnik.com

Schmidt



RISTORANTE PIZZERIA
AM KURPARK

Italienische, indische und
deutsche Küche

Landgraf-Philipp-Platz 3
(Direkt am Schachbrett)
37242 Bad Sooden-Allendorf

☎ 056 52 2078

Kein Ruhetag!



FRANK ZERBST
FOTOgrafie

NEUE ADRESSE
SEIT MÄRZ '19

Marktstraße 25
37269 Eschwege
Fon: 05651.333 4810
info@frank-zerbst.com
www.frank-zerbst.com

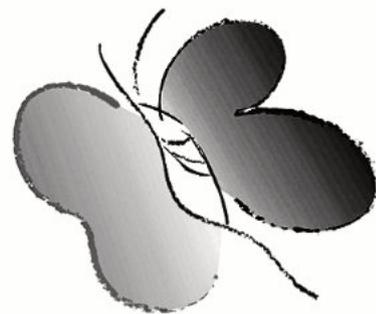


Fotografie
Bilderrahmen
Passepartout
Drucksachen

STROM WASSER ABWASSER WÄRME ÖPNV

Stadtwerke

Bad Sooden-Allendorf



Auch in unserem Angebot:

„HYDRO ENERGY“

Ihr persönlicher Klimabeitrag - Strom aus 100% Wasserkraft

„STROM OHNE GRENZEN“

Wir liefern auch in unsere Stadtteile - und den Rest der Welt!

Wir informieren Sie gern: Tel. 05652-958550 oder www.stadtwerke-bsa.de

Besondere Hinweise

*Befiehd du deine Wege und was dein Herzkränkt
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, LuRund Winde gibt Wege, Lauf und Bahn
der wird auch Wegefinden, da dein Fußgehen kann.*
EG 361,1

Die Evangelische Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf trauert um ihre
Kirchenälteste

Anneliese Frühauf

Sie hat in beeindruckender Weise viele Jahre ihres Lebens in den Dienst für die Menschen gestellt. So hat sie sich z.B. als Kirchenvorsteherin und Kirchenälteste in unserer Gemeinde sowie in federführender FunkGon für den Ortsverein des DRK engagiert, war in städGschen Gremien tätig und hat viele soziale Bereiche in unserer Stadt, auch durch ihre Mitarbeit im Sozialkreis e.V., durch ihre HandschriMgeprägt, an die wir uns heute und auch in ZukunMimmer gerne und in Dankbarkeit erinnern werden.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und allen, die mit uns um Anneliese Frühauf trauern.

Wir befehlen sie in GoRes segnende Hände.

Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde St. Crucis und der Vorstand des Sozialkreises e.V.



Spendenaufwurf

Es ist geschafft.

Seit kurzem kann unser barrierefreier Zugang zur Kirche genutzt werden. Jetzt heißt es also: kommen, schauen und ausprobieren! Denn der neue Zugang zur Kirche erleichtert und ermöglicht nicht nur den Weg zur Kirche – er ist auch richtig schön geworden.

Allen, die dazu beigetragen haben, sagen wir von Herzen: DANKE!

Jetzt wollen wir die letzte „Barriere“ anpacken – unsere Kirchentür. Die soll sich per Taster

automatisch öffnen. Bei einer „historischen Tür“ durchaus eine Herausforderung. Aber wir konnten uns am Amtsgericht in Mühlhausen schon einmal „live“ davon überzeugen, dass so etwas funktioniert.

Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 20.000 Euro. Die Hälfte davon können wir aus den bisherigen Baumitteln nehmen, denn glücklicherweise konnte der zuletzt veranschlagte Kostenrahmen nicht nur gehalten, sondern sogar etwas unterboten werden. Auch haben wir noch drei gute Bänke in unserem Fundus gefunden, die wir erst einmal für den Kirchplatz verwenden können. Auch das spart Kosten.

Das heißt: wir brauchen noch 10.000 Euro für die automatische Tür, die wir gerne über Spenden finanzieren möchten.

Deshalb wenden wir uns in diesem Herbst wieder mit einem Spendenbrief an unsere Gemeinde und hoffen, dass wir gemeinsam auch dieses Ziel erreichen können.

Gisela Wand

Besondere Hinweise

Artikel freiwilliges Kirchgeld 2021 für Hüben und Drüben Okt 21

Es ist geschafft. Seit kurzem kann unser barrierefreier Zugang zur Kirche genutzt werden. Jetzt heißt es also: kommen, schauen und ausprobieren! Denn der neue Zugang zur Kirche erleichtert und ermöglicht nicht nur den Weg zur Kirche – er ist auch richtig schön geworden.

Allen, die dazu beigetragen haben, sagen wir von Herzen: DANKE!

Jetzt wollen wir die letzte „Barriere“ anpacken – unsere Kirchentür. Die soll sich per Taster automatisch öffnen. Bei einer „historischen Tür“ durchaus eine Herausforderung. Aber wir konnten uns am Amtsgericht in Mühlhausen schon einmal „live“ davon überzeugen, dass so etwas funktioniert.

Die Kosten dafür belaufen sich auf 20.000 Euro. Die Hälfte davon können wir aus den bisherigen Baumitteln nehmen, denn glücklicherweise konnte der zuletzt veranschlagte Kostenrahmen nicht nur gehalten, sondern sogar etwas unterboten werden. Auch haben wir noch drei gute Bänke in unserem Fundus gefunden, die wir erst einmal für den Kirchplatz verwenden können. Auch das spart Kosten.

Das heißt: wir brauchen noch 10.000 Euro für die automatische Tür, die wir gerne über Spenden finanzieren möchten.

Deshalb wenden wir uns in diesem Herbst wieder mit einem Spendenbrief an unsere Gemeinde und hoffen, dass wir gemeinsam auch dieses Ziel erreichen können.

Impressum:

Herausgeber des Gemeindebriefes:
Evang. Kirchengemeinden Allendorf, Bad Sooden,
Ellershausen, Kleinvach, Höfe Weiden und Ahrenberg

Redaktion: Thomas Schanze und Hubertus Spill
Layout: Thomas Schanze
Titelbild: Pixabay
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393
Groß Oesingen
Auflage: 4000

„Frei“

Ökumenische
Alltagsexerzilen 2022

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit GoB!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem diesjährigen Titel **frei** laden die fünf Wochen der Exerzilen ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: **frei** mit Sehnsucht und Mut
2. Woche: **frei:** Schreie in die Freiheit
3. Woche: **frei?** wirklich?
4. Woche: **frei ...** den Weg mit Jesus zu gehen
5. Woche: **frei!** Zusage und Zumutung

Das **Exerzil enbuch** wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzilenwochen. Es wird in der Exerzilengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzilen für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Bitte melden Sie sich bis zum 30.01.2022

Leitung: Pfr. Thomas Schanze

Kosten für das Exerzilenbuch: 6 Euro.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an Pfr. Thomas Schanze Tel 05652-2389



ökumenische **Alltagsexerzilen**

Besondere Hinweise



Wegweiser: Die Plakette zeigt, wo demnächst der Sozialkreis zu Hause ist, der jetzt von Pfarrer Hubertus Spill geführt wird.

Gemeinsam zu neuen Ufern

Pfarrer Spill führt jetzt Sozialkreis –
Mit Kirche bald unter einem Dach

Gemeinsam zu neuen Ufern streben der örtliche Sozialkreis und die evangelische Kirchengemeinde St. Crucis. Personifiziert wird die neue Kooperation durch Pfarrer Hubertus Spill, der jüngst in der Jahreshauptversammlung des Sozialkreises einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt worden ist.

Der 41-Jährige löst Helga Finger ab, die zehn Jahre lang an der Spitze des gemeinnützigen Vereins gestanden hatte. Als stellvertretende Vorsitzende wird die 73-Jährige dem Verein aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Materiell offenbart sich die Gemeinsamkeit von Kirche und Sozialkreis in Räumlichkeiten, die beide Anfang nächsten Jahres beziehen werden. Platz finden werden sie in einer frei gewordenen Wohnung im Gemeindehaus am Kirchplatz, die gegenwärtig noch mit einem Kostenaufwand von 137 000 Euro umgebaut wird.

Mit knapp 75 000 Euro gefördert hat das Projekt

der Verein für Regionalentwicklung. Mehr als 62 000 Euro setzen sich aus Mitteln von Kirchengemeinde, Landeskirche und Sozialkreis zusammen. Die hohe Förderung, erläuterte Spill, sei nur möglich gewesen, weil die Kirche als Antragsteller und der Sozialkreis geschlossen aufgetreten seien.

Einziehen in das neue Domizil, das nach den Vorstellungen Spills soziales und kulturelles Zentrum werden soll, werden neben dem Sozialkreis auch das Büro der Kirchengemeinde und die Friedhofsverwaltung: „Wir werden sichtbarer, besser zu erreichen sein und erzielen Synergieeffekte.“

Unter den dann neuen Gegebenheiten werde eine Erweiterung der Arbeit auch mit neuen Angeboten angestrebt. Als Anlaufsstelle für viele Menschen werde der breit aufgestellte Sozialkreis seine Beratungen in unterschiedlichen Lebenslagen vertiefen und Hilfestellung leisten können. Das Zusammenwirken mit der Kirche ermögliche noch mehr als zuvor, die individuellen Bedürfnisse zu erkennen und entsprechend zu reagieren: „Es ist immer jemand da.“

Wichtig sei die Zusage, dass der Sozialkreis die Räumlichkeiten im Erdgeschoss langfristig nutzen könne. Bislang war und aktuell ist er noch in einem Kellerraum des Gebäudes untergebracht, der künftig als Lagerraum dienen soll.

„Wir können bald viel klarer auftreten“, freut sich Spill, und die Menschen hätten kurze Wege. Fest geplant ist noch, den Zugang zur neuen Bleibe barrierefrei zu gestalten.

Der Sozialkreis war vor 35 Jahren gegründet worden und zählt aktuell knapp 200 Mitglieder. Zum geschäftsführenden Vorstand gehören neben Spill und Finger auch die wiedergewählten Schriftführerin Silvia Börner und Schatzmeisterin Käthe Pflug.

Anzeigen



HUBERT BECKER

Steinmetzmeister

37287 Reichensachsen

Im Lindenhof 8
Tel. 05651/43 23

37269 ESCHWEGE

Am Friedhof – Höhenweg 3
Tel. 05651/1 22 33

Grabmale , auch nach Ihren individuellen Wünschen. Nachbeschriftungen, Instandsetzungen, Reparaturen
Bauarbeiten, Ausentrepfen usw....



WIE GEWOHNT ALLTAGSHILFEN UND BETREUUNGSANGEBOTE



Walburger Straße 38 • 37213 Witzzenhausen
Tel. 05542 911433 • Fax 05542 911344
mobil 0160 92727324 • wendt@diacom-altenhilfe.de
www.diacom-altenhilfe.de

- Häusliche Betreuung und Entlastung
- Unterstützung im Alltag
- Haushaltshilfen
- Tagesbetreuung in Witzzenhausen und Bad Sooden-Allendorf
- Betreuung für Menschen mit Demenz
- Gruppenangebote in den Gemeinden
- Beratung und Schulung



www.persch-die-kueche.de

Küchen zum Leben.

Donnershag 4 · 36205 Sontra · Telefon 0 56 53 91 94 90



**Peter Persch
... die Küche!**



Wenn ein Kind geboren wird, dann wird es sehr oft und viel fotografiert: von den Eltern, von den Großeltern und anderen Verwandten. Das neugeborene Kind steht im Mittelpunkt. Alles dreht sich um das Kind. Natürlich kann man sich später daran nicht mehr erinnern. Früher gab es keine Fotoapparate, und wenn man ein Bild von sich oder einem geliebten Menschen haben wollte, musste man es malen lassen. Ich glaube, Neugeborene wurden nicht so oft gemalt, denn so ein Bild war viel teurer als ein Foto. Noch viel früher spielten Kinder bei den Erwachsenen kaum eine Rolle. Könnt ihr euch vielleicht denken, welches Kind als Erstes in der Kunst oft gemalt wurde? Das waren Bilder vom gerade geborenen Jesus in der Weihnachtsskrippe. Da bekamen Erwachsene auf einmal einen Blick für Kinder. Wenn Gott in einem Kind Mensch wird, dann sind Kinder ja etwas ganz Besonderes und Tolles. Ja, ihr Kinder könnt ein wenig stolz auf euch sein. Kinder sind so toll, dass selbst Gott ein Kind sein wollte.

Aus dem Kindergarten



Zu Besuch im Pferdestall

Im August haben die Vorschüler des Kindergarten St. Crucis den Reitverein Bad Sooden-Allendorf besucht. Sie lernten wo die Pferde leben, wie die Stallungen und Weiden aussehen und was sie fressen. Ein gemütliches Reiterstübchen lud zum gemeinsamen Frühstück ein. Außerdem gab es einige Trecker, Kutschen und Pferdetransporter und natürlich die große Reithalle zu bestaunen. Das Pferd „Findus“ ließ sich geduldig von allen Kindern putzen und pflegen und ergatterte reichlich Äpfel zur Belohnung. Selbst einen Springparcour zu bauen und zu überwinden und auf dem Holzpferd Wilfried zu reiten, bereitete den 21 schlauen Füchsen sehr große Freude. Als Highlight zum Ende des Ausfluges konnten die Kinder den Reitern und Pferden beim Springtraining zuschauen. Der Abschied viel allen nicht leicht, sie wären gern noch etwas geblieben. So manch einer sagte: „So etwas habe ich noch nie gesehen“.

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Aus dem Kindergarten



Vater-Kind-Tag im Kindergarten

An einem Samstag im Oktober hatten die Väter das Sagen im Kindergarten. Dies haben die Kinder sehr genossen. Es wurde gebastelt, gewerkelt und natürlich gegrillt. Die Ergebnisse waren am Ende des Tages sehr vielversprechend. Wiederholung nicht



Mülldetektive

Kinder vom St. Crucis Kindergarten waren als Mülldetektive unterwegs. In der „Woche der Nachhaltigkeit“ sammelten die Kinder unseres Kindergartens in ihrer Umgebung den herumliegenden Müll ein. Der Elternbeirat platzierte einen Anhänger vor der Einrichtung, wo die Kinder die Müllsäcke mit Zigaretten, leeren Schnapsflaschen und verschiedenen Verpackungen abladen. Sogar ein Waffeleisen wurde im Gras gefunden. Danach wurde der Inhalt fachgerecht entsorgt. Für die Kinder gab es eine Auszeichnung. Sie sind nun offizielle Mülldetektive.

Anzeigen



Wir bedanken uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest



12,50 €

Das alternative Weihnachtsgeschenk

Weihnachten mit der Queen
Portrait einer Königin

Titelliste

- | | |
|--|--|
| 1. N.Brünnel (1665-1697)
Präludium in G (8:56) | 6. A.Hollins (1865-1942)
Christmas Cradle Song (1:27) |
| 2. G.Bühm (1661-1723)
Choralpartia Gelobet seist du Jesu Christ (4:56) | 7. P.Hiller (1850-1924)
Variationen über O Sanctissima (O du Fröhliche) (10:39) |
| 3. J.S.Bach (1685-1750)
Nun komm der Heiden Heiland BWV 659 (4:47) | 8. C.Franck (1822-1890)
Grand Choeur Sortie pour Noel (5:12) |
| 4. F.A.Gaßmann (1837-1911)
Paraphrase Tochter Zion (3:49) | |
| 5. C.H.Hirsch (1770-1846)
Variationen und Finale über 'Morgen kommt der Weihnachtsmann' (13:24) | |

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde St. Crucis
Kirchplatz 2
37122 Bsd Sooden-Allendorf

Cover-Gestaltung und Fotos:
Frank Zerbst

Mastering:



St. Crucis Erlöser Kirche

Informationen zu den Gottesdiensten

St. Crucis feiert aufgrund der pandemischen Lage ihre Gottesdienste im Dez u. Jan. als Klappstuhlgottesdienste ausserhalb des Kirchengebäudes. Weitere Informationen stellen wir Ihnen auf unsere Homepage (www.kirche-bsa.de) zur Verfügung oder folgen Sie den aktuellen Pressemitteilungen.

Die Kirchengemeinden St. Marien (Sooden) und St. Crucis (Allendorf) feiern am 2. Weihnachtsfeiertag einen gemeinsamen Gottesdienst um 16:30 Uhr auf dem Gelände zwischen Tennisplatz und Parkplatz. Ebenso sind die Gottesdienste an Silvester und am 1. Sonntag nach Weihnachten gemeinsam verantwortet. An Silvester (31.12.) um 16:30 Uhr auf der alten Brücke (Bahnhofstr.) und am 1.S.n.W. (2.1.) um 10:30 auf dem Franzrasen.

Der Ephaninias-Gottesdienst wird als Videoandacht auf den You-Tube-Kanälen des Kooperationsraumes und des Kirchenkreises zu sehen sein. Der Literaturgottesdienst am 30. Jan. findet um 10:30 Uhr auf dem Friedhof statt.



Anzeigen

Maler-und Lackierermeisterin

Patricia Ort

Raum-und Fassadengestaltung
Denkmalschutz - Fachwerksanierung - Vergoldung
Möbelrestauration

Restauratorin



Patricia Ort • Schulzengasse 2a • 37242 Bad Sooden-Allendorf

Tel.: (036087) 90039 • Fax: (036087) 97905 • eMail: restaurierung-ort@t-online.de

Viele Menschen. Viele Möglichkeiten.



Volkswagen



Nutzfahrzeuge

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR



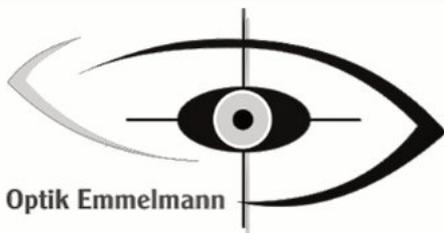
37242 Bad Sooden-Allendorf, Werrastr. 13, Autohaus Stöber & Schmidt GmbH & Co KG, 05652 95840

37213 Witzenhausen, Bischhäuser Aue 3, Autohaus Stöber GmbH & Co KG, 05542 60000

37269 Eschwege, Hessenring 2, Autohaus Stöber Eschwege GmbH & Co KG, 05651 800990

www.autohaus-stoeber.de

stöber



Optik Emmelmann

Dipl.-Ing. (FH) Markus Emmelmann

Marktplatz 6 (gegenüber Rathaus)

Bad Sooden-Allendorf

www.optik-emmelmann.de

(05652) 91 55 0



Emmelmann zieht Augen an!



Ihr freundlicher Optiker direkt am Marktplatz.

CODE3175

PC Support | EDV Beratung | IT Training

Ich, Ralf Kiesow, bin IT Freelancer.

Ich helfe Ihnen sehr gerne bei PC Problemen.

Entweder per Fernwartung oder Vor-Ort-Service.

Ich arbeite nur abends, am Wochenende und feiertags.

www.code3175.com | info@code3175.com | 0171/4161436

Rückblicke



Verabschiedung und Einführung

In einem festlich-feierlichen Gottesdienst am Reformationstag (31.10.21) wurde Frau Silvia Börner aus dem Amt als Kirchenvorsteherin verabschiedet. Seit 2013 gehörte sie dem Gremium an, die letzten zwei Jahre hatte sie den Vorsitz inne. Die Kirchengemeinde bedankt sich für Engagement in der vergangenen Zeit und wünscht ihr in guter Verbundenheit Gottes reichen Segen für die Zukunft. - Herr Hartmut Haase rückte als gewähltes Mitglied nach und wurde im gleichen Gottesdienst in sein Amt als Kirchenvorsteher eingeführt. Herr Haase Arbeit schon seit einigen Jahren in unsere Gemeinde mit. Ihn und anderen ist zu verdanken, dass unser Kirchplatz sowie die Kirche sich einladen und freundlich zeigt. Die Kirchengemeinde bedankt sich bei ihm für die Bereitschaft das Amt zu übernehmen.

Hintergrund: Nach der Grundordnung der Kirche von Kurhessen-Waldeck leiten die Mitglieder des Kirchenvorstandes in gemeinsamer Verantwortung mit dem Pfarrer (den Pfarrern) die Gemeinde. In der Teilnahme am kirchlichen Leben, in der Mitarbeit an den Aufgaben der Gemeinde und in der eigenen Lebensführung solle sie den Gemeindegliedern ein Vorbild sein und sie zur Mitarbeit anregen. Dabei wird jeder einzelne seine besonderen Fähigkeiten einsetzen müssen, damit im Leben der Gemeinde die Einheit und auch die Vielfalt des Glaubens zur Geltung kommt.



eine klappbare Rampe am Haupteingang – über Finanzen – alles fast schon wieder abgewehrt - und dann -

Ich weiß nicht mehr genau, wann wir diesen „Schneckenaufgang“ das erste Mal auf Papier als Vorschlag von Architekt Werner gesehen haben.

Damals großes Erstaunen – fast schon vereinte Ablehnung diesem großem Projekt gegenüber - was soll das denn kosten? Das schaffen wir nie zu finanzieren – wie soll das überhaupt umgesetzt werden können – große Baumaschinen passen hier nicht rein???

Wie alles begann – Gedanken in Dankbarkeit

Es ist vollbracht. Man kann es wirklich kaum glauben – irgendwie ist es schon fast, als wäre es ein Traum, dass wir auf dem neuen stufenlosen Eingang stehen – als hätte ein unrealistisches Vorhaben sein gutes Ende gefunden.

Viele Jahre zuvor –

Ein barrierefreier Eingang zu unserer Kirche sollte her – wir aus St.- Marien wollen auch den gehbeeinträchtigten Menschen einen Zugang in unsere Kirche verschaffen - es wurde diskutiert über einen Lift am Hintereingang – über

Und - würde uns ein so großer Eingriff auf dem Kirchplatz überhaupt gefallen? Würde das die Gemütlichkeit des Kirchplatzes nicht stören?

Fragen über Fragen – und gefühlt keine realistische Antwort.

Doch Dank sehr großem Engagement aller Verantwortlichen und Helfer – Dank vieler Spenden – Dank Fundraising – Dank super Zusammenarbeit aller Gremien und Firmen haben wir es wirklich geschafft –

Und irgendwie kommt es mir – und ich glaube vielen

Rückblicke

Menschen, die den neu gestalteten Kirchplatz schon besucht haben - fast so vor, als wäre es nie anders gewesen

Viele Steine galt es anzupacken – da sind Stichworte wie Ausschreibungen - Krötenzaun – Konkurs der Baufirma – erneutes Ausschreiben – Bangen und Hoffen - gibt es überhaupt Angebote für alle Gewerke - welche Pflastersteine sollen verbaut werden – welche Beleuchtung ist die richtig – wo sollen die Steckdosen hin – und und und....

Aber mit Hilfe vieler Steine ist es zu einem ganz tollen

Projekt geworden – alte Steine wurden wieder verwendet – sei es in der Mauer oder vor dem Eingang zur Kirche, alte Steinen sind mit neuen vereint worden und wir können heute mit Gewissheit und Stolz sagen- wir haben uns damals für die richtige Lösung entschieden – wir haben alles richtig gemacht.

Wir können freuen uns schon jetzt und im nächsten Sommer wird der stufenlose Eingang mit einer offiziellen Einweihung gebührend gefeiert.

Ulrike Grunewald



Barrierefrei in die Kirche

Projekt an St. Marien in Sooden kostete 380 000 Euro

„Es ist vollbracht“, freute sich Ulrike Grunewald über das, was sie „wie ein Wunder“ nannte. Damit meinte die Vorstandsvorsitzende der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien den barrierefreien Zugang, der sich schneckenförmig zum Portal des Gotteshauses in Sooden windet. Im kleinen Kreis wurde das 380 000 Euro schwere Projekt soeben seiner Bestimmung übergeben. Die offizielle Einweihung mit Dekanin Ulrike Laakmann soll im Juli nächsten Jahres folgen.

„Locker acht Jahre“ zurück liegen nach den Worten Grunewalds die ersten Überlegungen für das so bezeichnete Projekt „Stufenlos“, das Menschen mit körperlichem Handicap Erschwernisse beim Kirchgang

ersparen soll.

Im Gespräch waren zwischenzeitlich ein Lift auf der gegenüberliegenden Seite des Gebäudes und eine ausklappbare Rampe am Eingangstor. Beide Lösungen wurden verworfen, letztere schon deshalb, weil die Dimensionen des Platzes für eine Rampe mit einer maximal zulässigen Steigung von sechs Prozent nicht ausgereicht hätten.

Das Ei des Columbus ersann letztlich der heimische Diplom-Ingenieur und Architekt Aloys Werner. Nach dessen Plänen wurden zur Überwindung der beengten Verhältnisse 400 Kubikmeter des angrenzenden Hangs abgetragen, der jetzt durch eine 15 Meter lange

Rückblicke

Sandsteinmauer gestützt wird.

Gut sechs Monate haben die Arbeiten des Bauunternehmens Heppe (Witzenhausen-Ermschwerd) gedauert, die durch den schmalen Zugang zur Baustelle insofern erschwert wurden, dass nur kleinere Maschinen zum Einsatz kommen konnten. Für den rollstuhlgerechten Weg zur Kirche wurden laut Firmenchef Reinhard Heppe „auf Alt getrimmte“ Betonsteine verwendet, beidseitig begrenzt durch Mauern, auf die das Metallbauunternehmen von Rüdiger Beck (Reichensachsen) auf einer Gesamtlänge von 20 Metern Geländer montierte. Ins Mauerwerk eingelassen sind Grabsteine, die bis ins 11. Jahrhundert zurückreichen, außerdem in ausreichender Zahl Lampen, die den Weg beleuchten.

In einem zweiten Schritt soll jetzt noch Elektronik

eingebaut werden, damit sich die Türen zum Gotteshaus automatisch öffnen und schließen. Dafür liegt ein Angebot in Höhe von 22 000 Euro bereits vor.

„Auch das werden wir noch schaffen“, zeigte sich Ulrike Grunewald optimistisch und dankte allen Unterstützern, namentlich der Landeskirche, die unter dem Stichwort der Inklusion den Löwenanteil der bisherigen Kosten finanziert hat, außerdem dem Kirchenkreis und den vielen Spendern, die ein Drittel der Gesamtsumme gestemmt haben.

Als Hausherr dankte Pfarrer Dr. Daniel Bormuth den Nachbarn, welche die Einschränkungen während der Bauzeit klaglos hingenommen hätten.

Chris Cortis

Informationen zur Kantorenstelle

Viele Menschen möchten uns dabei helfen, dass St. Crucis weiterhin eine singende, klingende Kirche bleibt! Dank zahlreichen Zuwendungen, der Unterstützung des „Fördervereins“ und des „Förderkreises Kirchenmusik“ an St. Crucis und der Eigenmittel der Kirchengemeinde werden wir eine hauptamtliche Kantorenstelle (75%) an St. Crucis schaffen, über fünf Jahre finanzieren und unser musikalisches Angebot ausbauen können.

Wir empfinden das als ein großes Geschenk und freuen uns, dass unsere Kirchenmusik so viele Menschen erreicht und glücklich macht. Mit vereinten Kräften arbeiten wir gerade daran, dass die Kantorenstelle zeitnah ausgeschrieben und zum Beginn des neuen Jahres besetzt werden kann.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Gerne hören wir unsere Freude über das gemeinsam Erreichte mit Ihnen und unseren musikalischen Freund*innen, auch während der geplanten musikalischen Advents- und

Weihnachtsmusiken, geteilt, leider wird es aber aufgrund der aktuell steigenden Corona-Zahlen zu Einschränkungen kommen.

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir daher leider nicht sagen, welche Veranstaltungen in diesem Jahr noch stattfinden können. Bitte entnehmen Sie Informationen darüber auch über unsere Homepage. Trotz dem erneut ganz „anderen Advent“ schauen wir zuversichtlich auf alles Kommende, auch weil uns unsere Kirchenmusik dabei Halt und Freude geben kann. Noch einmal sagen wir Ihnen ein herzliches vergelt's GoR!

Vorausblicke

Lichtmess-Darstellung des Herrn

*„Kommt und lasst
uns Christus ehren“*

5. Februar 2020

18:00 Uhr

**Evangelischen Messe
in der St. Crucis-Kirche**

**Jede und jeder ist
eingeladen, mit zu feiern**

**Mit Pfarrer Thomas
Schanze & Team,
Maximilian Göllner &
Ensemble**

Hintergrund: Jedes Jahr feiert die Kirche am 2. Februar, also genau 40 Tage nach Weihnachten, das Fest der »Darstellung des Herrn«, welches volkstümlich auch »Maria Lichtmess« genannt wird. Traditionell beschloss dieses Fest den weihnachtlichen Festkreis. Es war üblich, erst an diesem Tag die Krippe und den Weihnachtsbaum aus der Stube zu entfernen. Zu Maria Lichtmess wird an das jüdische Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria einst unterziehen musste: So galt eine Frau im Alten Testament laut jüdischen Gesetzen vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein und musste aus diesem Grund im Tempel ein Reinigungsritual mit Opfertieren (wahlweise eine oder zwei Tauben oder in besonders schweren Fällen sogar ein Schaf) über sich ergehen lassen. Deshalb ist Maria Lichtmess auch unter Mariä Reinigung bekannt. Zudem waren alle erstgeborenen Söhne (also auch Jesus) Gott als sein Eigentum vorbehalten, die erst mit einem Opfer ausgelöst werden mussten. So brachte man Jesus zum Priester in den Tempel und er wurde dort vor Gott »dargestellt« Ende des 4. Jahrhunderts ist das Fest in Jerusalem erstmals bezeugt und ab dem 7. Jahrhundert gehörte in Rom eine Lichterprozession bereits zur Tradition an diesem Tag. Allerdings wurde Maria Lichtmess anfangs am 14. Februar, entsprechend 40 Tage nach dem früheren Termin des Weihnachtsfestes (6. Januar), gefeiert, wie es heute noch in der orthodoxen Kirche Brauch ist.



Anzeigen



WERNER

Planungs- und Ingenieurbüro
für Hochbau

Dipl.-Ing. Aloys Werner · Ackerstraße 16 · 37242 Bad Sooden-Allendorf

Telefon 05652-6517 · Telefax 05652-6659

Mobil 0170-2841856 · planungsbuero-werner@online.de

- NEUBAUTEN
- UMBAUTEN
- WÄRMESCHUTZ
- STATIK
- ALTBAUSANIERUNG
- BRANDSCHUTZ



August Kröger GmbH & Co. KG

Ihr Meisterbetrieb in Eschwege und Bad Sooden-Allendorf

- Hoch- und Tiefbau
- An- und Umbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Pflasterarbeiten
- Kellerabdichtungen
- Einbau von Regenwasserzisternen

Wir beraten Sie gern, rufen Sie uns an!

Klausbergstr. 12 · 37 242 Bad Sooden-Allendorf

Tel. 056 52 - 918 56 11 · Fax 056 52- 918 56 12

Email: kroegerbau@gmail.com · www.baugeschäft-kröger.de

PFORDT

Bestattungen

Loslassen erfordert Mut.

In der Zeit des Abschieds halten wir Ihnen den Rücken frei.

Ferdinand-Schlemm-Str. 7, Bad Sooden-Allendorf

0 56 52 – 95 95 0

www.pfordt-bestattungen.de



Anzeigen

**SCHUHHAUS
AMLUNG**
Tradition seit 200 Jahren

BAD SOODEN-ALLENDORF
Kirchstraße 30 + Weinreihe 8 - Tel.: (0 56 52) 22 45

Fachgeschäft für gute Schuhe


**Telefonseelsorge
Nordhessen e.V. Kassel**
0 800 - 1110 111 gebührenfrei
0 800 - 1110 222
miteinander reden – hilft!


**Café
Himmelspforte**
das Kirchencafé

Mittwoch bis Sonntag von 14:00 bis 19:00 Uhr
Feiertags von 14:00 bis 19:00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Rats-Apotheke

Die moderne Apotheke
Apothekerin Isabella Mors

Markt 7 Ruf 25 22
Bad Sooden-Allendorf

Raumausstattung NOLTE OHG

37242 Bad Sooden-Allendorf

Kirchstraße 91

Tel. 2294

Gardinen

Sonnenschutz

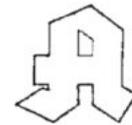
Teppiche

Bodenbeläge

Polsterwerkstatt

Lederwaren

SEIT ÜBER 100 JAHREN
PARTNER IHRER GESUNDHEIT



HIRSCH-APOTHEKE

Dr. Meike Schöniger • Kirchstr. 75
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652/91417 • Telefax 91418

BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN

- Häusliche Pflege ■ Verhinderungspflege
- Palliative Betreuung sowie Versorgung Schwerstkranker und Sterbender
- Einzel- und Gruppenbetreuung, insbesondere für Menschen mit Demenz
- Information/Beratung in allen Pflegefragen
- Anleitung und Schulung für pflegende Angehörige

Alle Informationen und unsere Standorte
unter: www.diacom-altenhilfe.de

DIACOM ALTENHILFE 
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Ihre Diakoniestation
in Bad Sooden-Allendorf:

- Wahlhauser Straße 13
- Telefon: 05652-91404
- Telefax: 05652-91405
- bsa@diacom-altenhilfe.de



Regelmäßige Veranstaltungen (sofern möglich)

Klinkseelsorge

Wenn Sie ein Gespräch mit einer Seelsorgerin in einer der Soodener Kliniken wünschen, stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Evangelisch

Klinikpfarrerin Heike Scheerschmidt
Telefon: 05604/9190086
eMail: heike.scheerschmidt@ekkw.de

Klinikpfarrerin Monika Waldeck
Telefon: 05542/1087
eMail: monika.waldeck@ekkw.de

Katholisch

Klinikseelsorger Hr. Gabriel Neisser
eMail: gabriel.neisser@pastoralbistum-fulda.de

St. Crucis – Allendorf

Kirchenchor

jeden Dienstag, 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Allendorf

Probenzeiten Kantorei und Kammerchor

Ab dem 21.8

Kantorei

freitags 18:30 20:15 Uhr

Kammerchor

freitags 20:15-21:30 Uhr

Posaunenchor

jeden Donnerstag, 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Allendorf

Konfirmandenunterricht

Gruppe Spill
Dienstags: 15:00-16:30 Uhr
Gruppe Schanze
An KU-Samstagen

Besuchsdienstkreis

jeden letzten MiRwoch im Monat,
17:00-18:00 Uhr,
Gemeindehaus

Bibel- und Gesprächskreis

Aktuell keine Termine!

St. Marien (Sooden)

Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag, 16:00 - 17:15 Uhr im Rhenanushaus

Kindergo- esdienst

jeden Sonntag, außer in den Schulferien 11:30-12:30 Uhr
im Rhenanushaus
Kontakt: Pfr. Dr. Borrnuth, Tel. 3249 derzeit im Sabbatjahr

Besuchsdienst Sooden und Kleinvach

Termine nach Vereinbarung, Tel. 3249

Predigtvorbereitungskreis

Findet derzeit nicht staR

St. Crucis und St. Marien

Jugendgruppe

jeden zweiten Freitag 17:00 20:00 Uhr Jugendraum,
Gemeindehaus Allendorf
Kontakt: Jugenddiakonin Dorothee Koch,
Telefon: 0176-70764246

Jugendbibelkreis

jeden 2. Montag, 17:30 Uhr,
Gemeindehaus Sooden

Ev. Luth. Brüdergemeinde

GoResdienstliche Versammlung
jeden Sonntag, 14:00 Uhr, Hohlgasse 4

Landeskirchliche Gemeinscha]

GoResdienste der GemeinschaM
jeden Sonntag, 14:00 Uhr, Hohlgasse 4
Bibelgespräch Allendorf
jeden Donnerstag, 17:00 Uhr

QR-Code Webseite



Adressen und Kontakte

Allendorf und Ellershausen

Gemeindebüro St. Crucis

Anneliese Driehorst, Kirchplatz 3
eMail: anneliese.driehorst@ekkw.de
Telefon/fax: 92198
Öffnungszeiten:
Mi .. 11:00 bis 12:00 Uhr
Fr .. 12:00 bis 13:00 Uhr

Pfarramt St. Crucis 1

Pfarrer Hubertus Spill, Kirchplatz 2 Telefon/fax 2300
eMail: pfarramtl.allendorf@ekkw.de

Pfarramt St. Crucis 2

Pfarrer Thomas Schanze, Kirchplatz 6 Telefon 2389
eMail: pfarramt2.allendorf@ekkw.de

Kirchenvorstand Allendorf

Vorsitzender:
Herr ChrisGan Weidner, Telefon: 919954
Stellvertretender Vorsitzender:
Pfr. Schanze, Telefon: 2389

Kirchenvorstand Ellershausen

Vorsitzender:
Pfr. Spill, Telefon: 2300
Stellvertretende Vorsitzende:
Frau Ute Deimel, Telefon: 2254

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Hubertus Spill, Telefon 2300
Pfarrer Thomas Schanze, Telefon 2389

Kirchenmusiker

Maximilian Göllner max.goellner@web.de

Küster

Eduard Ferderer, Telefon 92021
Evangelische KindertagesstärE Leitung Doreen CorGs
Kirchplatz 3, Telefon 4173

Friedhofsverwaltung

Allendorf

Hartmut Haase, Kirchplatz 3
eMail: friedhof.allendorf@web.de
Telefon: 9196800 neu!
Öffnungszeiten:
Di .. 8:00 bis 10:00 Uhr, Do.: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ellershausen

Erika Stöber, Landstr. 22, Telefon 4737

Bankverbindung Allendorf

Kirchspiel Allendorf Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE54 5225 0030 0051009546 BIC: HELADEFIESW

Sooden und Kleinvach

Gemeindebüro St. Marien

Elke Gros, Kirchweg 9
eMail: elke.gros@ekkw.de
Öffnungszeiten
Dienstag 09:00 12:00 Uhr
Telefon 3249, Fax 917097

Pfarramt St. Marien

Pfarrer Dr. Daniel Bormuth
Telefon 3249
eMail: pfarramt.badsooden@ekkw.de

Kirchenvorstand St. Marien

Vorsitzende:
Ulrike Grunewald, Königsberger Str. 8 Telefon 4706
Stellv. Vorsitzender:
Pfarrer Dr. Daniel Bormuth, Telefon 3249

Kirchenvorstand Kleinvach

Vorsitzender:
Pfarrer Dr. Daniel Bormuth, Telefon 3249
Stellv. Vorsitzende:
Silke Gros, Auf dem Kreuzweg 1 Telefon 919678

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Dr. Daniel Bormuth Telefon 3249

Hausmeister

Werner von Rechenberg

Friedhofsverwaltung

Sooden

Elke Gros, Kirchweg 9
eMail: elke.gros@ekkw.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:00 12:30 Uhr
Telefon 3249, Fax 917097

Kleinvach

Silke Gros, Auf dem Kreuzweg 1
Telefon 919678

Bankverbindung Sooden

Kirchspiel Bad Sooden Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE75 5225 0030 0051 0116 90 BIC: HELADEFIESW

Kinder- und Jugendarbeit

Diakonin Dorothee Koch Telefon 0176 70764246
dorothee.koch@ekkw.de

Anzeigen



**FÖRDERKREIS
KIRCH- UND BIBELGARTEN
ST. CRUCIS**

Spendenkonto
Sparkasse Wera-Meißner
IBAN: DE24 5225 0030 0051 0111 53
BIC: HELADEF1ESW

**Förderverein zur Erhaltung und Restaurierung der
mittelalterlichen Wandmalereien der Kapelle des
Hospitalts „Zum heiligen Geist“**



Spendenkonto
Sparkasse Wera-Meißner
IBAN: DE78 5225 0030 0051 0109 57
BIC: HELADEF1ESW
VR-Bank Werra-Meißner
IBAN: DE58 5226 0385 0001 1994 04
BIC: GENODEF1ESW
1. Vorsitzende: M. Happel - (05652) 91 94 72



**Förderverein
St. Crucis e.V.**

Spendenkonto
Sparkasse Wera-Meißner
IBAN: DE80 5225 0030 0051 0092 72
BIC: HELADEF1ESW
VR-Bank Wera-Meißner
IBAN: DE83 5226 0385 0008 8260 64
BIC: GENODEF1ESW

**FÖRDERKREIS
ST. MARIEN
BAD SOODEN**



Spendenkonto
Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE53 5206 0410 0000 8003 68
BIC: GENODEF1EK1

**ORGELAKTION
ST. CRUCIS**



Spendenkonto „Projekt Orgel für St. Crucis“
Sparkasse Wera-Meißner
IBAN: DE96 5225 0030 0051 0101 48
BIC: HELADEF1ESW

INFO SERVICE
Evangelische Kirche

0800 – 50 40 60 2
Eine Kirche – eine Nummer

Das Team Info-Service der Evangelischen Kirche ist von Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie da.
Bundesweit kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen und per E-Mail erreichbar.

 0800 - 50 40 60 2  facebook.com/ekd.de
 info@ekd.de  twitter.com/EKD

**Hier könnte Ihre Werbung
stehen!**
Rufen Sie uns an:

**ALLOHEIM**
SENIOREN-RESIDENZEN

WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

**Das Geriatrie Zentrum Rhenanus
in Bad Sooden bietet Ihnen**

- Stationäre Pflege
- Palliativpflege direkt im Haus möglich
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege
- Hilfe bei der Pflegebürokratie

Alloheim Senioren-Residenz „Geriatrie Zentrum Rhenanus“
Am Gradierwerk 4 · 37242 Bad Sooden-Allendorf · Telefon 05652 91935-0
www.alloheim.de



**Holz- und Dachbau
Immig GmbH**
Zimmermeisterbetrieb
Dachdeckermeisterbetrieb

0 56 52-59 86
0172-2 69 29 96
Bad Sooden-Allendorf

Ihr Meister

Besondere Veranstaltungen

Ein
festliches
Weihnachtskonzert,
zu dem wir Sie herzlich
begrüßen!

KARTEN

18,- Euro / ermäßigt 15,- Euro

VORVERKAUF

Kirchenbüro St. Crucis
Kirchplatz 3
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 0 56 52 - 92 198

und über die Reservix-VVK-Stellen
in Bad Sooden-Allendorf:

Buchhandlung Frühauf
Kirchstr. 77
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 0 56 52 - 23 04

Tourist-Information BSA
Landgraf-Philipp-Platz 1-2
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 0 56 52 - 95 87 0
www.bad-sooden-allendorf.de

und unter: Ticket-Hotline:
www.reservix.de (01805 - 700 733)

Das Konzert findet unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Hygienemaßnahmen statt:

2G-Regel

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf in Kooperation mit dem KulturForum Bad Sooden-Allendorf e.V.



St. Crucis Erlebnis Kirche



JOHANN SEBASTIAN BACH
**WEIHNACHTS
ORATORIUM**

KANTATEN 1-3

Mo, 27. DEZ.
18:00 UHR

SÄCHSISCHES BAROCKORCHESTER
SÄNGER:INNEN AUS LEIPZIG
GOTTHOLD SCHWARZ
(LEITUNG, THOMASKANTOR I.R.)

ST. CRUCIS-KIRCHE - ALLENDORF

LITERATUR GOTTES DIENSTE 2022

30. JANUAR

„Der Vorleser“

St. Crucis-Kirche

13. MÄRZ

„Tomaten mögen keinen Regen“

St. Crucis-Kirche

22. MAI

„Der kleine Prinz“

Landvisiaiu-Park

7. AUGUST

„Ein Monat auf dem Land“

Kirchplatz

16. OKTOBER

„Alte Sorten“

St. Crucis-Kirche

SONNTAG

10:30 UHR

Mit freundlicher Unterstützung durch

Wir für unsere Region!

**BÜRGERSTIFTUNG
WERRA-MEIBNER**

AKZENTE SETZEN

Bitte unterstützen Sie uns in den
Gottesdiensten bei der Umsetzung
der aktuellen gesetzlichen
Hygienemaßnahmen!



Evangelische
Kirchengemeinde
St. Crucis Allendorf

